



Planzeichen

Art der baulichen Nutzung
§ 9 (1) 1. BauGB

MI	Mischgebiet
WA	allgemeines Wohngebiet

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO

o	offene Bauweise
ED	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
---	Baugrenze
---	Baulinie

Sonstige Planzeichen

■	Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 6 BauGB)
---	--

+	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
---	--

A	Zahl der Vollgeschosse
Art der baul. Nutzung	Geschossflächenzahl
Grundflächenzahl	Bauweise
Wandhöhe	Zahl der Wohneinheiten

○	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB
---	---

●	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (z.B. § 1 (4) und § 16 (5) BauNVO)
---	--

vorhandene Grenze

5099 Flurstücksnummer

S Nutzungsart

HINWEISE

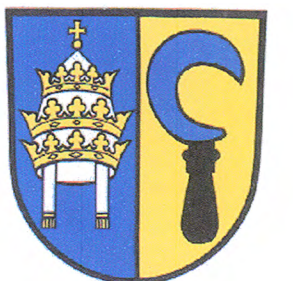
▨	Lärmschutzwand
---	----------------

F	
WA	-
0,4	○
WH= 4,50m	ED
max. 2WE	

I	
MI	-
0,4	○
WH= 7,0m	o
max. 2WE	

Rechtsgrundlage für den Bebauungsplan ist das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748) geändert worden ist; die Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) geändert worden ist; der Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58) die durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist. Die Aufstellung erfolgt in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem.O.) in der Fassung vom 24.07.2000 (Gbi. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (Gbi. S. 55)

Rhein- Neckar- Kreis
Gemeinde St. Leon - Rot
Gemarkung Rot



Bebauungsplan M 1:500 „Rosenstraße/ Tränkweg, 6. Änderung“

Verfahrensvermerke:

Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates nach § 2 Abs. 1 BauGB mit Annahme des Entwurfs (§ 13 a beschleunigtes Verfahren)

am 28.04.2015

ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses mit Hinweis, dass das Verfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt wird

am 22.05.2015

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

am 22.05.2015

Öffentliche Auslegung des Planentwurfs mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

vom 01.06.2015 bis einschließlich 30.06.2015

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt mit

Frist bis 30.06.2015

Abwägungsentscheidung über während der Offenlage und Behördenbeteiligung eingegangenen Anregungen/Stellungnahmen

am 28.07.2015

Beschluss über den Bebauungsplan zur Satzung nach § 10 Abs. 1 BauGB

am 28.07.2015

Benachrichtigung an die Behörden und sonstigen Trägern ö. Belange vom Beschluss über die Anregungen erfolgt noch

ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses nach § 10 Abs. 3

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Ausgefertigt

Gemeindeverwaltung St. Leon - Rot

St. Leon - Rot, den 25.9.2015

Die zeichnerischen Festsetzungen dieses Bebauungsplans stimmen mit den Beschlüssen des Gemeinderats überein.

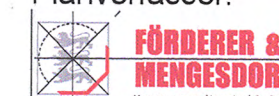
Dr. Eger, Bürgermeister

Die Darstellung der Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Heidelberg, den

ÖbV Mengesdorf, Dipl. Ing. (FH)

Planverfasser:



Vermessungsbüro Förderer & Mengesdorf

Tullastr. 19 – 69126 Heidelberg

Tel: 06221/3641-0 Fax: 06221/3641-20

Heidelberg, den 17. Oktober 2015

ÖbV Mengesdorf, Dipl. Ing. (FH)



28.07.2015

HINWEIS:

Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Rosenstraße/Tränkweg, 3. Änderung“ bleiben weiterhin bestehen.